



Medieninformation

Nr.: 037 Datum: 02.07.2026
Erstellt: clz

Bundesministerin Dorothee Bär zu Gast an der WHZ

Die Westsächsische Hochschule Zwickau (WHZ) begrüßte am 30. Juni die Bundesministerin für Forschung, Technologie und Raumfahrt, Dorothee Bär, zu einem Besuch auf dem Campus in Zwickau. Sie war der Einladung des Bundestagsabgeordneten Carsten Körber gefolgt und an diesem Tag zu Gast in Zwickau.

Im Mittelpunkt des Termins an der WHZ stand zunächst ein Austausch von Bundesministerin Bär mit der Hochschulleitung, Oberbürgermeisterin Constance Arndt, Vertretern der Wirtschaft sowie Forschenden der WHZ. Dabei wurde insbesondere über die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaftsregion Westsachsen und die Bedeutung innovativer sowie industrienaher Hochschulforschung und Technologien für die Sicherung von Wettbewerbsfähigkeit diskutiert.

Anschließend erhielt die Bundesministerin Einblicke in ausgewählte, anwendungsnahe Forschungsprojekte der WHZ. Vorgestellt wurden Ergebnisse aus dem Bereich New Mobility für vernetzte Verkehrssysteme, ein KI-basiertes Assistenzsystems zur Unterstützung von Operationsteams bei der Zählkontrolle sowie Forschungs- und Transferaktivitäten der All Electric Society Alliance, die Lösungen für eine klimaneutrale, digital vernetzte und elektrifizierte Gesellschaft entwickelt. Darüber hinaus informierte sich Bär über aktuelle Entwicklungen in der Medizintechnik sowie über die Konzeption und Herstellung zukunftsorientierter elektronischer und mikromechanischer Sensorsysteme. Den Abschluss des Besuchs bildete eine Führung durch den Reinraum des neuen Hightechnologiezentrums, welches sich derzeit in den letzten Zügen der Bauphase befindet. Mit dem Reinraum, einem Experimental-OP und zahlreichen weiteren Laboren wird das Gebäude künftig modernste Forschungs- und Lehrbedingungen für Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bieten.

Bundesministerin Bär sagte: „Mit der Hightech Agenda Deutschland wollen wir Deutschland wieder zum Top-Technologieland machen. Auch Zwickau ist hierfür ein Standort mit großem Potenzial. Die neuen Entwicklungen an der WHZ geben zudem Anlass zu Optimismus, was den Strukturwandel in der Transformationsregion Westsachsen betrifft.“

Prof. Jan Schubert, Prorektor Forschung an der WHZ erklärt dazu: „Den großen Herausforderungen, vor denen die mittelständisch geprägte Region Westsachsen steht, wollen wir als WHZ gemeinsam mit den Unternehmen durch anwendungsnahe Forschung und Transfer begegnen. Durch innovative und wirtschaftlich tragfähige Lösungen wollen wir die Zukunftsperspektiven der Region positiv gestalten.“



ALL ELECTRIC SOCIETY
ALLIANCE
Robert Huber

ALLIANZ FÜR EINE
SISIERENDE ZUKUNFT
MIT VISION:

Wir wollen
gesellschafts-
und
branchenübergrei-
fend Vernetzen,
Digitalisieren und
Elektrifizieren, um
so einen Mehrwert
für Alle und Jeden
zu schaffen.

Wandel durch
gemeinsame
Lösungen in
allen Bereichen
ebnet den Weg in
eine nachhaltigere
und lebenswerte
Welt.

E-MAIL: Alliance.AES@fh-zwickau.de
INSTAGRAM: ubineum
LINKEDIN: ubineum

ALL
ELE
TR

WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
HOCHSCHULE FÜR MOBILITÄT

Prof. Dr. rer. pol.
WHZ, Professur für
Forschung in

30. Juni 2026



Saxony⁵

Saxony
Wissen vernetzt

Der Transfer von Wissen zwischen den Hochschulen für
angewandte Wissenschaften und der Technologie- und
Innovationsregionen

CONTACT
Kontaktierung WHZ
saxony@fh-zwickau.de
Strukturmanagement WHZ
saxony@fh-zwickau.de
2025 036 1000
Prof. Dr. rer. pol. Dr. rer. pol.
saxony@fh-zwickau.de
2025 036 1073

www.saxony5.de
facebook.com/saxony5
youtube.com/saxony5



HTWK
HTWK









Ziele des Projekts

- Unterstützung
- Erhöhung
- Entlastung
- Kosten
- Transparenz

Fakultät
Physikalische Technik/Informatik

Experimental-Hybrid

Prof. Dr. Anke Richter, Medizinische Informatik, Prof.